

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 102

Artikel: W. Meckler

Autor: H.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

prominente Persönlichkeiten der Filmindustrie Italiens sowie der Schweiz anwesend. Hier bot sich nun reiche Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch zwischen den Filmschaffenden des uns befreundeten Italiens und ist zu hoffen, daß sich aus den interessanten Diskussionen und Anregungen manche bereits geplante Zusammenarbeit verwirklichen könnte.

Die Eröffnung der Vorschau begann mit der Vorführung des Filmes «Tosca» nach dem gleichnamigen berühmten Roman von Victor Sardou. Eine der Hauptrollen spielt unser Landsmann Michel Simon, den wir hier zum erstenmal in einem italienischen Großfilm begegnen werden. Die Titelrolle spielt die berühmte spanische Künstlerin Imperio Argentina. Regie: Karl Koch. Produktion Scalera-Film Rom. Es folgen die Filme «Seelen im Sturm» (ein Werk des noch jungen Regisseurs Camillo Mastrocinque), «Kleine alte Welt» (Piccolo

Mondo antico), «Eine Frau ist gefallen...» (È caduta una donna...) mit Isa Miranda (Regisseur: Alfredo Guarini), «Die eiserne Krone» mit Luisa Ferida und Cino Cervi, «Das weiße Schiff», ein Werk von R. Rossellini, das unter der künstlerischen Oberleitung des Kommandanten der Marine De Robertis, der schon durch den interessanten Film «Männer auf Meergrund» seine große Begabung bewiesen hat, erstanden ist. — Der Film behandelt die Tätigkeit eines Rotkreuz-Spitalschiffes während des jetzigen Krieges. Als letzter Großfilm wurde das neueste Werk des Regisseurs Goffredo Alessandrini «Nozze di Sangue» (Die Bluthochzeit) mit Fosco Giachetti und Luisa Ferida gezeigt.

Außer den Hauptfilmen wurden eine große Anzahl der neuesten Kurzfilme (Dokumentarfilme) der Produzenten INCOM-Rom und der «LUCE» vorgeführt.

rals und des Bundesrates; 4. Der Festakt auf dem großen Platz; 5. Ansprache des Generals; 6. Die 1. Augustfeier von Schwyz; 7. Ansprache des Bundesrats; 8. Das Festspiel von Cäsar von Arx; 9. Ansprache des Bundespräsidenten auf dem Rütli; 10. Der Stafettenlauf mit dem Rütlifeuer auf allen Straßen der Schweiz und über den Gott-hard; 11. Der Empfang der Stafetten in Bellinzona, Chur, Genf und Bern.

Nr. 55:

1. Luzern: XX. Nationale Kunstausstellung.
2. Baden: Die Schweizerischen Schwimm-Meisterschaften.
3. Ponts-de-Martels (Neuenburg): Torfgewinnung in einem der größten Moore der Schweiz.
4. Bern: Einzelwettkämpfe des E.T.V.
5. Genf: «Wilhelm Tell», Rossinis Oper auf der Freilichtbühne der Bastions.

Nr. 56:

1. Cully: Jahresfest der Internationalen Rettungsgesellschaft für den Genfersee.
2. Ascona: Das Marionettentheater der Asconeser Künstler.
3. Zürich: Jagdhundausstellung und Jagdschießen auf dem Albisgütli.
4. Tubensammelaktion: Verwertung der Tuben für unsere Landesversorgung.

Nr. 57:

1. Schweizerische Patenschaft für bedrängte Gemeinden.
2. Eine Mannequinschule in Zürich.
3. Das Schweizerische Sportabzeichen: Die Schweizerischen Leichtathletikmeisterschaften in Bern und in Basel. — Die Schweizer Jugend und das Sportabzeichen.

W. Meckler

Gesprächsweise erwähnte unser Kollege W. Meckler letzthin, daß er in diesem Jahre auf eine 25 jährige Tätigkeit in der Branche zurückblicken könne. In unserer rasch-



lebigen Zeit ist es schon allerhand, wenn einer es 20 Jahre darin aushält. Und erfreulich bei diesem «Jubiläum» ist, daß

Herr Meckler immer bei derselben Firma tätig ist, bei der er als Lehrling eintrat. Es ist dies die «Monopol-Film A.G.», die seine Dienste anscheinend richtig einzuschätzen wußte, denn seit Jahren bekleidet er dort den Vertrauensposten des Außenvertreters. In dieser Eigenschaft haben ihn die Theaterbesitzer kennen gelernt. Auch sie wissen seine Tüchtigkeit, sein liebenswürdiges Geschäftsgebarren sehr zu schätzen. Kennt er doch aus seiner langjährigen Praxis die Schwierigkeiten und die Nöte, mit denen diese zu kämpfen haben. Es sind dies Eigenschaften, die notwendig sind, wenn ein Vertreter den Erfolg haben will, beide Teile, seinen Auftraggeber und den Kunden zufrieden zu stellen. Herr Meckler besitzt diese Eigenschaften in hohem Maße und er darf mit Genugtuung auf das Vertrauen hinweisen, welches ihm in den Kreisen der Theaterbesitzer entgegen gebracht wird. Wir gratulieren Herrn Meckler zu seinem 25sten und wünschen ihm auch fernerhin die Erfolge, die nötig sind, um weiter mit Freude zu wirken, die Erfolge, um die er sich strebend stets bemühte.

H. K.

Zusammenfassung der Sujets

die im August in der Schweizerischen Filmwochenschau erschienen sind

Nr. 53:

1. Das Arbeitslager der Waadtländer Jugendbewegung in Bussigny. Aushebung eines Teilstückes des Rhone-Rhein-Kanals.
2. Eine Spezialreportage anläßlich der 650 Jahrfeier der Eidgenossenschaft: Die Wiege der Eidgenossenschaft.

Nr. 54:

Eine Spezialreportage über die Festlichkeiten des 1. August; mit Originalton, aufgenommen durch Radio Suisse Romande:

1. Das Feuer der Urkantone auf dem Rütli; 2. Die Messe in der Martinskirche; 3. Der Festzug der Ehrengäste, des Gene-

Mitteilung an die schweizerischen Filmproduzenten

Sehr geehrte Herren,

Wir beziehen uns höflich auf unser Rundschreiben vom 13. August 1941 und teilen Ihnen mit, daß folgende Budapest-Firma ebenfalls Interesse für Schweizerfilme hat:

Interpax, Schweizerisch-Ungarischer Film-Export-Import,
Budapest, II., Keleti Karoly-utca 9.

Für den Fall, daß Sie sich für diese Exportmöglichkeit interessieren, bitten wir Sie, sich direkt mit der genannten Firma in Verbindung zu setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung:
Schweizerische Filmkammer,
Sekretariat.